

**Nachrichten****Lindemann räumt Antibiotika-Einsatz ein**

Von Michael Ahlers



Großansicht

In 85 Prozent überprüfter niedersächsischer Masthühnerbetriebe werden nach einer Studie des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums Antibiotika eingesetzt. "Ich will Missbrauch im Einzelfall nicht ausschließen", sagte Agrarminister Gert Lindemann (CDU) am Donnerstagmorgen im Landtag.



Großansicht

"Antibiotika sind aber wichtige Arzneimittel im Kampf gegen bakterielle Infektionen", erklärte Lindemann auch, der keinen Generalverdacht erheben wollte, dass die Medikamente nur zur Leistungsförderung eingesetzt werden. Je mehr Tiere gehalten wurden, desto häufiger wurden Antibiotika eingesetzt. Bei Mastkälbern und Puten war es umgekehrt.

Die aufgefallenen Betriebe müssen Konzepte zur Verringerung des Einsatzes vorlegen, alle Landkreise sollen im Zuge von Schlachttieruntersuchungen Daten zum Arzneimitteleinsatz erheben. Betriebe, die besonders viele Medikamente einsetzen, werden kontrolliert und müssen ebenfalls ein Konzept zur

Verringerung vorlegen.

Das Land hatte 206 Betriebe durch die Landkreise kontrollieren lassen.

SERVICE**Ein Leserforum zur Hähnchenmast**

veranstaltet unsere Zeitung in Kooperation mit dem und im Braunschweiger Haus der Wissenschaft am Dienstag, 15. November, 19 Uhr (Pockelsstr. 11).

Leser sind herzlich eingeladen, über die Mastställe in unserer Region, das Konsumverhalten oder auch Europas größte Hähnchenschlachtereie bei Celle mitzudiskutieren. Der Eintritt ist frei.

Auch im Internet kann mitdiskutiert werden. Erstmals wird ein Leserforum live übertragen: www.newsclick.de. Zuschriften per Mail oder via Facebook werden in die Debatte einbezogen.

Zu den Experten auf dem Podium zählen Vertreter aus Forschung, Tierschutz, der Landesregierung sowie Rainer Wendt, der 120 000 Hühner mästet und Bundes-Chef der Mäster ist.

Donnerstag, 10.11.2011

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/15175708/menuid/2044>